Wahlen

Offizielles Informationsblatt
der Gemeinde Wahlen
herausgegeben vom Gemeinderat

info

Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung
Montag, 23. November 2026
20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2026
2. Steueransätze 2027
3. Besoldungsregulativ 2027
4. Budget 2027 Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung
5. Genehmigung eines Kredites in der Höhe von CHF 565'000.00 exkl. MwSt. für die Sanierung Quellfassungen und Transportleitungen Teil 2
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2026, sowie sämtliche Unterlagen können 10 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung, Laufenstrasse 2, eingesehen werden.

Zusätzlich erfolgt die Publikation (ausser Protokoll) auf der Website unter www.gemeinde-wahlen.ch.

Die Gemeindeversammlungen sind nach §53 des kantonalen Gemeindegesetzes öffentlich. Ab Vollendung des 18. Altersjahres sind Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger zur Abstimmung an der Gemeindeversammlung berechtigt.

Nicht Stimmberechtigte haben sich an die für sie bestimmten Plätze zu begeben. Sie dürfen nur unter Vorbehalt mitreden.

Der Gemeinderat

Traktandum 1 Genehmigung des Protokolls vom 22. Juni 2026

Traktandum 2 Steueransätze 2027

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 23. November 2026 die Gemeindesteueransätze für das Jahr 2027 wie folgt festzusetzen und zu genehmigen:

Steueransätze 2027 (Änderungen in Fett)				
a)	Einkommens- und Vermögenssteuer (§ 19 StG) für natürliche Personen		60 %	Der Staatssteuer
b)	Ertragssteuer (§ 58 Abs. 3 StG) für juristische Personen		55 %	Der Staatssteuer
c)	Kapitalsteuer (§ 62 StG) für juristische Personen		55 %	Der Staatssteuer
d)	Hundegebühren	CHF	100.00	Pro Hund und Jahr
	Für Inhaber einer Hundezucht oder eines Hundehandels	CHF	100.00	Pro Jahr, plus Hundegebühren je Hund
e)	Feuerwehrersatzabgaben		6 %	Der Staatssteuer, minimal CHF 50.00, maximal CHF 700.00 (vom 19. bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres)
f)	Schulzahnpflege			Gemäss Reglement
g)	Kehrichtgrundgebühr	CHF	70.00	Pro Haushalt, Familie oder Alleinstehende mit eigenem Haushalt.
h)	Friedhofgebühr	CHF	300.00	Bestattungsgebühr für Auswärtige sowie zusätzlich die Kosten des Totengräbers
Wasser- und Abwassergebühren 2027 ***(Änderungen in Fett)***				
i)	Wassergebühr	CHF	2.50	Pro m3 Wasserverbrauch, zzgl. 2,6 % MwSt.
	Zählermiete	CHF	10.00 – 25.00	Pro Wasseruhr und Jahr, zzgl. 2,6 % MwSt.

	Grundgebühr Wasser	CHF	25.00	Pro Haushalt und Jahr, zzgl. 2,6 % MwSt.
j)	Abwassergebühr	CHF	1.50	CHF 1.30 pro m3 Wasserverbrauch. zzgl. 8,1 % MwSt. Ordentliche Abwassergebühr. CHF 0.20 pro m3 Wasserverbrauch. zzgl. 8,1 % MwSt. Elimination von Mikroverunreinigungen. (Weiterverrechnung der Abgabe "Elimination von Mikroverunreinigungen" gem. Art. 60b des Gewässerschutzgesetzes; gem. Empfehlung VSA und OKI; befristet: 2016 – 2040).
	Grundgebühr Schmutzwasser	CHF	50.00	Pro Haushalt und Jahr, zzgl. 8,1 % MwSt.
	Grundgebühr Regenwasser	CHF	25.00	Pro Parzelle (Gebäude >= 50 m2) und Jahr, zzgl. 8,1 % MwSt.
	Gebühr Sauberwasser in Schmutzwasserkanal	CHF	0.40	Pro m2 eingeleitetes Sauberwasser aus privater Mischwasserkanalisation oder Platz- und Strassenent-wässerung (nicht getrennt), zzgl. 8,1 % MwSt.
	Gebühr Sauberwasser in Sauberwasserkanal	CHF	0.20	Pro m2 eingeleitetes Sauberwasser aus privater Sauberwasserkanalisation oder Platz- und Strassenentwässerung (getrennt). zzgl. 8,1 % MwSt.
Einmalige Wasser / Abwasser Beiträge und Gebühren 2027 (Änderungen in Fett)				
k)	Anschlussgebühr Wasser und Abwasser	Die Anschlussgebühr Wasser und Abwasser Neubauten beträgt 2,0 % und die Gebühr Bauwasser beträgt 0,25 ‰ vom Brandversicherungswert BGV. Die Anschlussgebühr Wasser und Abwasser Um- und Erweiterungsbauten beträgt 2,0 % vom Mehrwert des Brandversicherungswertes BGV. Die Anschlussgebühr Abwasser für ein bewilligungspflichtiges Schwimmbad über 10 m^3 Nutzinhalt beträgt pauschal CHF 500.00. Indexstand Dezember 2010 = 100 %. Wasser zzgl. 2,6 % MwSt. und Abwasser zzgl. 8,1 % MwSt.		
l)	Löschgebühr Wasser	Die Löschgebühr Neubauten beträgt 1,0 % vom Brandversicherungswert BGV. Die Löschgebühr Um-		

		und Erweiterungsbauten beträgt 1,0 % vom Mehrwert des Brandversicherungswertes BGV. Indexstand Dezember 2010 = 100 %. Wasser zzgl. 2,6 % MwSt.
m)	Bewilligungsgebühr Wasser und Abwasser	Die Bewilligungsgebühr Abwasser beträgt 40 % der Baubewilligungsgebühr; mind. CHF 200.00 / max. CHF 2'000.00 (Beinhaltung: Prüfung, Erteilung der Bewilligung und Abnahme in zwei Arbeitsgängen). Die Bewilligungsgebühr Wasser beträgt pauschal CHF 200.00. Zusätzliche Aufwendungen ausserhalb der "Normalbehandlung" werden nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän die Steueransätze 2027 zu genehmigen.

Traktandum 3 Besoldungsregulativ 2027

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 23. November 2026 die Gemeindesteueransätze für das Jahr 2027 wie folgt festzusetzen:

Besoldungsregulativ 2027 (Änderungen in Fett)			
Sitzungsgelder	CHF	36.00	pro Sitzung
Gemeindepräsidium	CHF	18'000.00	pro Jahr
Vize-Präsidium	CHF	10'500.00	pro Jahr
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte	CHF	9'000.00	pro Jahr
Präsidium Schulrat	CHF	2'000.00	pro Jahr
Präsidium Sozialhilfebehörde	CHF	2'000.00	pro Jahr
Präsidium Geschäfts- und Rechnungsprüfung	CHF	500.00	pro Jahr
Präsidium Wahlbüro	CHF	500.00	pro Jahr
Gemeindeverwalter, Finanzverwalter und Verwaltungsangestellte	Gemäss kantonalem Personal- und Besoldungsregulativ		
Abwart/in Gemeindezentrum	Gemäss kantonalem Personal- und Besoldungsregulativ		
Abwart/in Kindergarten	Gemäss kantonalem Personal- und Besoldungsregulativ		
Abwart/in Schulhaus inkl. Erweiterungsbau	Gemäss kantonalem Personal- und Besoldungsregulativ		
Aussendienst Mitarbeiter / Werkhof	Gemäss kantonalem Personal- und Besoldungsregulativ		

Verschiedene Ansätze 2027 (Änderungen in Fett)			
Taglohnentschädigung	CHF	218.00	pro Tag
	CHF	109.00	pro ½ Tag
Stundenlohn	CHF	28.00	pro Stunde
Fronarbeit Traktoransatz (exkl. Personal)	CHF	40.00	pro Stunde
Bestattungsarbeit	CHF	500.00	Erwachsenengrab
	CHF	300.00	Kindergrab
	CHF	200.00	Urnengrab
	CHF	100.00	Gemeinschaftsgrab
Gemeindebeitrag an die Kremation		100 %	
Kilometerentschädigung	CHF	0.70	pro Kilometer

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän das Besoldungsregulativ 2027 zu genehmigen.

Traktandum 4 Budget 2027 Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

Erfolgsrechnung (Allgemeines)

Das Budget 2027 der Erfolgsrechnung sieht bei Aufwänden von CHF 7'560'173.00 und Erträgen von CHF 7'400'967.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 159'206.00 vor.

Dies entspricht einem besseren Ergebnis von CHF 3'993.00 gegenüber dem Budget 2026.

Zu den Budgets und Belastungen der Gemeinde Wahlen gilt nach wie vor, dass wir aufgrund der hohen Investitionstätigkeit der letzten Jahre im Bereich Abschreibungen über die nächsten Jahre eine starke Belastung gebundener Kosten aufweisen.

Es werden die von Gesetzes wegen verlangten Spezialfinanzierungen und Fonds geführt. Für das Budgetjahr 2027 sind keine Anpassungen vorgesehen.

Wie bereits in den Budgets der Vorjahre angezeigt, ist das Budget der Gemeinde trotz der durchgeführten Steuererhöhung im Jahr 2024 von 4 Steuerprozenten nicht so zu führen, dass ein ausgeglichener Haushalt ausgewiesen werden kann. Im Rechnungsjahr 2025 haben ausserordentliche Steuererträge und eine erhöhte Auszahlung des Finanzausgleichs dazu geführt, dass die Gemeinde eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren konnte.

Der Gemeinderat hat am aktuellen Budget an allen Stellschrauben, welche seitens der Gemeinde beeinflusst werden können, gedreht. Dabei hat man den Spagat versucht, dass bei den Posten, welche vorwiegend Kindseltern betreffen, nichts zu 100 % gestrichen wurde, die Beiträge jedoch zum Teil reduziert und bei anderen Rubriken die Beiträge erhöht hat. Dies ist zum Beispiel beim Mittagstisch und bei der Hausaufgabenhilfe so geschehen. Diese Posten werden unter der jeweiligen Rubrik noch im Detail erläutert. Beim Personal der Verwaltung wurden nach intensiver interner Abklärung, Reorganisation und Anpassung der Aufgaben (Kündigung der Buchhaltungsführung der Burgergemeinde Stadt Laufen per 31.12.2026) die

Stellenprozente um 30 % gekürzt. Die Stellenreduktion wird bereits seit dem 1. Oktober 2026 in der Verwaltung umgesetzt.

Im Rahmen der Rechnungsgemeinde vom 23. Juni 2025 wurde der Gemeinderat angemahnt, dass erwartet wird, dass zu den im Jahr 2024 gewährten 4 Steuerprozenten nun auch die Hausaufgaben gemacht werden, dass eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden kann.

Trotz allen Bemühungen kann der Gemeinderat auch im Jahr 2027 kein ausgeglichenes Budget präsentieren. Die vorgenommenen Einsparungen werden durch die Prognosen der Convalere AG, welche für die Gemeinde das Asyl- und Sozialhilfewesen unterstützt, zunichte gemacht. Die Kosten im Sozialhilfebereich steigen von Jahr zu Jahr und können seitens der Sozialhilfebehörde nur bedingt beeinflusst werden. Das eingereichte Budget der Sozialhilfebehörde nimmt alle aktuellen Kosten auf und deckt auch den prognistizierten "Worstcase" ab. Der Gemeinderat nimmt diese Zahlen so in das Gesamtbudget 2027 auf. Der ausgewiesene Aufwandüberschuss kann durch einen positiveren Verlauf durchaus zu Minderausgaben führen, was zum heutigen Zeitpunkt aber so nicht prognostiziert werden kann.

Dies sind die Ausführungen zum globalen Budget 2027 der Gemeinde. Insgesamt kann ausgeführt werden, dass die Gemeinde auf der Ausgabenseite, welche direkt beeinflussbar ist, seinen Sparhebel angesetzt hat und in keiner Rubrik Reserven eingebaut sind.

Nachstehend nun die Ausführungen im Detail zum Jahresbudget 2027 der Gemeinde Wahlen.

Das bestehende Verwaltungsvermögen wird im Jahr 2027 zu 3,0 % des Buchwertes am 31.12.2013 abgeschrieben.

Für bestehendes Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser gilt ein Abschreibungssatz von 3,5 % auf dem Buchwert am 31.12.2013 (Anhang II der Gemeinde-rechnungsverordnung).

Neues Verwaltungsvermögen, welches ab dem Jahr 2014 in Betrieb genommen wurde, wird nach den Abschreibungssätzen gemäss Anhang I der Gemeinderechnungsverordnung abgeschrieben.

Das Statistische Amt gibt jedes Jahr eine Empfehlung der Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes ab, für das Jahr 2027 wird angesichts der aktuellen Zinsen empfohlen, die interne Verzinsung (Interne Verrechnung: Konto 3940/4930) der Spezialfinanzierungen mit 0.2 % einzusetzen oder ganz darauf zu verzichten. Der Gemeinderat hat für das Budget 2027 aufgrund des Aufwandüberschusses darauf verzichtet.

Allgemeine Verwaltung

Rubrik Legislative

Das Budget der Rubrik Legislative bewegt sich auf Niveau des Budgets 2026 und den abgeschlossenen Rechnungsjahren.

Rubrik Exekutive

Die Rubrik Exekutive bewegt sich auf Niveau des Vorjahres. Der Gemeinderat hat für das Jahr 2027 für sämtliche Kommissionen und Angestellte für ein gemeinsames Weihnachtsessen die CHF 5'000.00 aus dem Vorjahr gestrichen.

Rubrik Allgemeine Dienste

Die Kosten der Allgemeinen Dienste erfahren bei den Löhnen eine Reduktion, weil die Gemeinde 30 Stellenprozente reduziert hat. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Aufgabenprüfung und Abwägung sämtlicher Umstände beschlossen, dass das Gemeindepersonal reduziert wird. Eine Massnahme dabei ist und war, dass man die

Rechnungsführung für die Burgergemeinde Stadt-Laufen aufgekündet hat. Die restlichen Aufwände entsprechen den Vorjahren und werden daher nicht speziell kommentiert. Auf der Ertragsseite sind Mindereinnahmen infolge Wegfalles der Entschädigung der Burgergemeinde Stadt-Laufen (Kündigung der Buchhaltungsführung seitens unserer Gemeinde) und Kanzleierträge infolge der biometrischen Identitätskarte, welche nur noch in Liestal beantragt werden kann, zu verzeichnen.

Rubrik Verwaltungsliegenschaften

Die Rubrik Verwaltungsliegenschaften erfährt keine höheren Kosten und bewegt sich mehrheitlich auf Niveau der Vorjahresbudgets. Minderaufwand ist reduziertem Unterhalt und Abschreibungen geschuldet.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Allgemeines Rechtswesen

Die in dieser Rubrik geführten Kosten für die Nachführung der Vermessung und das gemeindeeigene Geoinformationssystem sehen im Budgetjahr 2027 Minderkosten in der Höhe von rund CHF 12'000.00 vor. Diese Ausgaben sind stark abhängig von der Bautätigkeit, dem Meliorationswesen und der damit verbundenen Nachführung.

Rubrik Kindes- und Erwachsenenschutz

Das Präsidium der KESB Laufental veranschlagt die Kosten innerhalb der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde für die Gemeinde Wahlen mit rund CHF 170'000.00 pro Jahr, was gegenüber dem Budget 2026 Minderkosten von rund CHF 17'000.00 bedeutet. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 erhöhen sich die Kosten aber um rund 14'000.00.

Rubrik Feuerwehr

Die Ersatzabgaben für die Feuerwehr werden seitens der Gemeinde direkt über die Steuerrechnung erhoben. Obwohl in diesem Bereich gesetzlich kein Fonds mehr geführt wird, (der Fonds stellte sicher, dass die Ausgaben und Einnahmen im Gleichgewicht sind und waren damit das Instrument für Gebührenerhöhungen resp. Gebührensenkungen), wird seitens der Gemeinde versucht die Kosten und Einnahmen im Gleichgewicht zu halten. Im Budgetjahr 2024 wurden die Ersatzabgaben entsprechend erhöht und vom Souverän genehmigt. Das Budget 2027 der Stützpunktfeuerwehr sieht gegenüber dem Budget 2026 Mehrkosten von rund CHF 15'400.00 vor. Diese Mehrkosten sind den Abschreibungen des Neubaus geschuldet und werden die Erfolgsrechnung die ganze Abschreibungsdauer von rund 33 Jahren belasten.

Rubrik Militär- und Bevölkerungsschutz

Die Kosten für Militär (Schiesswesen) und Bevölkerungsschutz (Zivilschutz) und (Gemeindeführungsstab) bewegen sich auf Vorjahresniveau und werden daher nicht speziell kommentiert.

Bildung

Rubrik Kindergarten

In der Rubrik Kindergarten sind gegenüber dem Budget 2026 Mehrkosten von rund CHF 10'000.00 zu verzeichnen. Diese Mehrkosten sind hauptsächlich auf die Lohnkosten mit entsprechenden Lohnnebenkosten (Kinderzulagen) zurückzuführen. Im Rechnungsjahr 2025 waren die Lohnkosten infolge Mutterschaftsurlaub einer Angestellten höher. Die weiteren Posten bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Rubrik Primarschule

Das Budget 2027 der Primarschule bewegt sich beim Aufwand um rund CHF 10'000.00 höher als noch das Budget 2026. Diese Mehrkosten betreffen zum Grossteil die Lohnkosten. Auf Empfehlung des Kantons wurde eine Teuerung von 0.5 % eingestellt. Unter dem Konto

Büromöbel und -geräte wird ein Betrag von CHF 6'660.00 als Ersatz für Stühle eingesetzt. Weiter wird in die Sicherheit der Daten investiert, was die Kosten im Bereich Lizenzkosten um rund CHF 5'000.00 erhöht. Anzumerken gilt auch, dass die Gemeinden, durch Entscheid des Kantons, ab dem neuen Schuljahr die Kosten für Sonderschulung selbst zu tragen hat. Im Budget wurden diese Kosten ab dem 1. August 2027 mit CHF 43'740.00 veranschlagt. Der Kanton entlastet sich mit rund CHF 1,3 Mio., was neu den Gemeinden belastet wird. Seit dem 1. August 2026 gilt auch die neue Verordnung Sonderpädagogik bezüglich der Logopädie. Die Gemeinden tragen die Kosten der Logopädie im Rahmen der Speziellen Förderung auf Primarstufe. Bei integrativer Sonderschulung mit Förderschwerpunkt Kommunikation und Sprache bleibt hingegen der Kanton zuständig.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ab dem neuen Schuljahr (1.8.2027) die Beiträge der Kindseltern an die Hausaufgabenhilfe erhöht werden.

Die weiteren Zahlen befinden sich auf Niveau der Vorjahre und werden darum nicht speziell kommentiert. Das beantragte Budget 2027 des Schulrates zusammen mit der Schulleitung wird vom Gemeinderat ins Budget der Gemeinde eingestellt.

Rubrik Musikschule

Der Beitrag der Gemeinde Wahlen an die Musikschule reduziert sich aufgrund weniger Kinder auf neu CHF 96'468.00, was einer Reduktion von rund CHF 10'000.00 entspricht.

Rubrik Schulergänzende Tagesbetreuung

Unter dieser Rubrik wird der Mittagstisch abgebildet. Die Gemeinde betreibt den Mittagstisch seit dem 1. August 2020 erfolgreich jeweils an einem Montag und Donnerstag. Das Angebot ist sehr beliebt aufgrund der Platzverhältnisse aber bei der Teilnehmerzahl beschränkt. Die Kosten belaufen sich auf Niveau der Vorjahre.

Rubrik Übrige obligatorische Schule

In dieser Rubrik sind der Schulrat und die Schulleitung sowie das Schulsekretariat verbucht. Die Kosten erhöhen sich lediglich im Bereich der Lohn- und Lohnnebenkosten. Dies wird im Wesentlichen durch die Anpassung der Teuerung im Jahr 2026 und prognostizierten Teuerung gemäss Anleitung des Kantons von 0.5 % im Jahr 2027 begründet. Die weiteren Posten bewegen sich auf Niveau der Vorjahre.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Rubrik Kultur, sonstiges

Die Entschädigung an die Saison Abo's in der Badi Laufen zeigen im Rechnungsjahr 2025 einen Beitrag von rund CHF 10'000.00. Diese Zahlen bestätigen sich auch im Rechnungsjahr 2026, weshalb das Budget 2027 nach unten korrigiert wird. Die Rubrik profitiert zudem davon, dass sämtliche Sachanlagen abgeschrieben sind und damit das Budget um weitere rund CHF 2'570.00 entlasten.

Rubrik Sport

Die Rubrik Sportanlagen bei der Turnhalle sieht Aufwendungen analog der Vorjahre vor. Der Spielplatz ist in Teilbereichen zu sanieren. Diese Aufwendungen werden in der Investitionsrechnung 2027 separat aufgezeigt.

Gesundheit

Rubrik Pflegeheime

Die Beiträge der Gemeinde an pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner steigen auch im Jahr 2027. Der Gemeinderat berechnet die Kosten anhand der bestehenden Zahlen mit Stand vom 30.9.2026. Ohne Änderungen erhöhen sich die Kosten um rund CHF 65'000.00 auf neu CHF 375'000.00 im Pflegefinanzierungsanteil. Diese Zahl erhöht sich zusätzlich durch die

Zusatzbeiträge an die Ergänzungsleistungen infolge Fehldeckung von pflegebedürftigen Insassen mit einem budgetierten Betrag von rund CHF 75'190.00. Auch in diesem errechneten Betrag sind keine Erhöhungen der Pflegestufe eingerechnet.

Ambulante Krankenpflege

Die Spitex Laufental zeigt im Budget 2027 für die Gemeinde Wahlen an, dass sich die Kosten der Jahresrechnung 2025 von CHF 112'124.55 auf neu budgetierte Kosten von rund CHF 124'600.00 erhöhen. Weiter steigt auch der Beitrag an die Betreuung und Pflege Zuhause von Privaten. Im Budgetjahr werden die aktuellen Beiträge in der Höhe von CHF 27'375.00 eingesetzt.

Rubrik Schulgesundheitsdienst

Das neue Reglement über die Schulzahnpflege zeigt seine Wirkung. Die Beiträge der Gemeinde und Kanton werden nun vermehrt an die mittleren und kleineren Einkommen ausgerichtet.

Soziale Sicherheit

Rubrik Jugendschutz, allgemein

Unter diese Rubrik fällt der Beitrag der Gemeinde an die offene Jugendarbeit Region Laufen. Der Beitrag fällt praktisch zu 100 % an das Jugendzentrum in Laufen an. Die Gemeinde nimmt an diesem Projekt seit dem Jahr 2009 teil. Aus Solidaritätsgründen mit den weiteren Gemeinden wurde das Projekt immer wieder mitfinanziert. Vergleicht man die Zahlen mit der Nutzung von Wahlner Jugendlichen, dann fällt der Entscheid leicht, denn durchschnittlich sind 2 -3 Kinder über sämtliche Jahre gelistet. Die Institution macht zusätzlich jährlich auch bei der Primarschule halt und informiert die Jugendlichen über die Angebote. Abklärung mit der Schulleitung hat aufgezeigt, dass dieses Angebot geschätzt wird, aber im Kosten-Nutzen Verhältnis zu den Ausgaben von rund CHF 20'000.00 pro Jahr nicht im Verhältnis stehen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Vereinbarung unter Einhaltung der einjährigen Kündigungsfrist auf den 31.12.2027 gekündet wird.

Rubrik Leistungen an Familien

Die Beiträge der Gemeinde erhöhen sich Jahr für Jahr im Bereich Kindergrippen und Kinderhorte. Auch im Budget 2027 wird dem Rechnung getragen. Der Landrat hat im Herbst 2026 entschieden, dass sich der Kanton vermehrt an dieser Dienstleistung beteiligt. Die Umsetzung soll auch schon im Jahr 2027 zum Tragen kommen. Bis zum Budgetschluss der Gemeinde sind die neuen Bedingungen und Richtlinien nicht abschliessend bekannt, weshalb mit den Zahlen aus dem Jahr 2026 gerechnet, resp. budgetiert wird.

Sozialhilfe und Asylwesen

Rubrik Sozialhilfe

Die Kosten der Sozialhilfe steigen, nicht nur in der Gemeinde Wahlen, in einem Tempo, welcher nur schwer budgetierbar ist. Die aktuellen Zahlen im Rechnungsjahr 2026 führen zu einer Prognose von rund CHF 512'000.00 für die Unterstützung. Dies entspricht gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 einer Kostensteigerung von rund CHF 90'000.00. Die Arbeit der Firma Convalere, welche die Gemeinde als externer Anbieter unterstützt, zeigt Wirkung. Es gelingt immer wieder, dass Personen aus der Sozialhilfe abgelöst werden können.

Der Umstand aber, dass in Wahlen günstiger Wohnraum angeboten wird, ist natürlich nicht hilfreich, weil dies immer wieder Bedürftige nach Wahlen ziehen lässt und die Gemeinde sich dadurch in einem Hamsterrad befindet und die Sozialhilfefälle auf einem hohen Stand verbleiben.

Der Gemeinderat versucht nun den Druck durch Mietzinsbeiträge, das diesbezügliche Reglement wurde vom Souverän genehmigt, etwas abzufedern und alleinerziehende Mütter so aufzufangen, bevor ein Eintritt in die Sozialhilfe notwendig wird.

Aus Transparenzgründen und der neuen Zusammenarbeit mit der Firma Convalere AG splittet die Gemeinde Wahlen die Kosten für Betreuung und Dienstleistung im Bereich Asylwesen und Sozialhilfe und weist diese, da sie nun auch vorliegen, neu separat aus. Für die Sozialhilfe werden CHF 89'280.00 und für das Asylwesen CHF 122'640.00 veranschlagt, was zu den ordentlichen Auszahlungen addiert werden muss.

Rubrik Asylwesen

Der Gemeinderat hat die Betreuung des Asylwesens bereits per 1. Oktober 2023 an die Firma Convalere AG ausgelagert. Die Asylquote der Gemeinden liegt nach wie vor bei 2.6 %. Für Wahlen heisst das, dass wir rund 42 Personen in Wahlen aufzunehmen haben.

Für das Budget 2027 veranschlagt die Convalere AG (bei gleichbleibenden Zahlen), dass die reine Unterstützung rund CHF 421'000.00 betragen wird. Dem stehen Kantonsbeiträge von rund CHF 526'000.00 gegenüber. Mit den erwähnten Dienstleistungskosten von rund CHF 122'000.00 reichen die Erträge nach dem Entscheid des Bundes EP27 (Entlastungspaket), welcher die Beiträge ab 2027 im Asylbereich kürzt, nicht mehr aus, dass auch das Asylwesen kostentragend gestaltet werden kann. Der Kanton hat zwar in Aussicht gestellt, dass dieser Bundesentscheid für zwei Jahre durch den Kanton finanziell abgefedert wird, bis eine adäquate Lösung für die Gemeinden vorliegt, aber die diesbezüglichen Zahlen liegen bis zum Budgetschluss für die Gemeinde nicht verbindlich vor und werden daher auch nicht berücksichtigt.

Verkehr

Rubrik Gemeindestrassen/Werkhof

Bei der Rubrik Werkhof gibt es aufgrund der Kündigung von Hans Neyerlin als Aussendienstmitarbeiter einen Systemwechsel. Die Tätigkeiten des Werkhofes wurden die letzten Jahre über ein Nebenamt geführt und die aufgewendeten Dienstleistungen im Stundenlohn vergütet. Die Gemeinde beziffert diese Tätigkeiten auf rund 600 Stunden pro Jahr, was einer Tätigkeit von rund 36 % entspricht. Diese Stunden fallen zudem sehr sporadisch und unregelmässig an. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass der Gemeinderat nach diversen Abklärungen zusammen mit der Verwaltung und den örtlichen Begebenheiten sich dazu entschieden hat, diese Arbeiten zukünftig als Dienstleistung einzukaufen. Es konnte ein Dienstleister gefunden werden, welcher bereit ist, diese Arbeiten auf Stundenbasis im Stundenlohn und nach effektivem Aufwand anzubieten. Die Verwaltung hat nach Auswertung sämtlicher Stunden beantragt, dass man die vielen Stunden an Rasen mähen, im Bereich des Spielplatzes, bei der Turnhalle, mit der Anschaffung eines Mähroboters abfedern müsste. Gerade auch deshalb, weil sich die Kosten durch die Vergabe an einen Dienstleister im Stundentarif erhöhen. Dies wurde nach eingehender Beratung und Auswertung der Datengrundlagen so beschlossen. Der Entscheid wurde auch darum gefällt, weil man den Werkhof mit eigenen Angestellten massiv hätte aufrüsten müssen und der Arbeitsanfall noch immer in einem zu kleinen Anteil liegt, um einen attraktiven Job anbieten zu können.

In diesem Zusammenhang wurde auch beschlossen, dass ein flexibles Occasion Fahrzeug (Pick-up) angeschafft wird. Für diese Anschaffung wurden auch Kosten im Bereich, Versicherung, Service und Benzin im Budget 2027 aufgenommen.

Umweltschutz und Raumordnung

Rubrik Wasserversorgung

Die Ausgaben der Wasserversorgung bewegen sich im Rahmen des Budget 2026. Erhöht wurde der Beitrag an den Unterhalt der Schieber und Hydranten, welche alle zwei Jahre seitens der Lissag AG überprüft und gewartet werden.

Rubrik Abwasserbeseitigung

Die Senkung der Gebühren im Jahr 2025 führen nun dazu, dass der Fonds kontinuierlich von Jahr zu Jahr mit rund CHF 70'000.00 reduziert wird. Die Aufwände und Erträge bewegen sich im Rahmen des Budget 2026 und werden daher nicht weiter kommentiert.

Rubrik Abfallwirtschaft

Die Rubrik Abfallwirtschaft bewegt sich auf Niveau des Vorjahres und erfährt damit keine Änderungen.

Rubrik Hundehaltung

Die Rubrik Hundehaltung bewegt sich auf Niveau des Vorjahres und erfährt damit keine Änderungen.

Friedhof und Bestattungen

Die Gemeinde übernimmt seit Jahren die Kremationsgebühren im Bestattungswesen. Dieser Entscheid resultiert aus der Tatsache, dass die Gemeinde bei Einwohnerinnen und Einwohnern, welche in Wahlen wohnhaft sind die Bestattungsgebühren für Erdbestattungen trägt. Dieser Ausgleich fand mit der Übernahme der Kremationskosten statt. Dieser Kostenvergleich ist schon länger nicht mehr im Gleichgewicht. Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Kremationskosten ab dem Rechnungsjahr 2027 seitens der Gemeinde nicht mehr getragen werden.

Raumplanung

In der Rubrik Raumplanung ist im Budgetjahr 2027 die Nachführung des Werkkataster für das Gemeindeinformationssystem (GIS) vorgesehen und wird mit CHF 15'525.00 budgetiert.

Volkswirtschaft

Produktionsverbesserungen

In dieser Rubrik ist die Schädlingsbekämpfung geführt. Dieser Posten ist zu 100 % durch die Entfernung von Wespennestern belastet. Im Rechnungsjahr 2025 hat die Gemeinde für CHF 6'054.15 die diesbezüglichen Kosten getragen. Immer mehr Versicherungsanbieter übernehmen in ihren Hausratsversicherungen (Assistance- oder Zusatzdeckung) solche Kosten teilweise resp. vollständig. Der Gemeinderat hat beschlossen diese Dienstleistung ab dem Rechnungsjahr 2027 nicht mehr anzubieten.

Rubrik Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

Die Rubriken Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfahren gegenüber dem Budget 2026 und dem Rechnungsjahr 2025 keine Änderungen und werden darum auch nicht speziell kommentiert.

Finanzen und Steuern

Der effektive Ertrag für das Steuerjahr 2025 bildet für die Steuerschätzung 2027 die Grundlage, denn es sind rund 75 Prozent aller Veranlagungen für das Steuerjahr 2025 für natürliche Personen plausibilisiert (juristische Personen rund 90 Prozent). Zudem wurden die gesamten geschätzten und gebuchten Steuererträge 2025 sowie die budgetierten Erträge für 2026 überprüft und die Steuerertragsprognosen der kantonalen Steuerverwaltung Basel-Landschaft beigezogen, um anschliessend das Steuerbudget 2027 zu erstellen. Die Gemeinde rechnet im Budgetjahr 2026 mit Steuereinnahmen von natürlichen Personen in der Höhe von CHF 3'000'000.00.

Die Budgetierung des horizontalen Finanzausgleichs hängt in erster Linie von der erwarteten Steuerkraft im laufenden Jahr in der eigenen Gemeinde und vom Ausgleichsniveau ab. Unter

Einbezug aller Parameter und dem Wachstum kann im Budgetjahr 2027 ein Horizontaler Finanzausgleich (Ressourcenausgleich) von CHF 1'900'000.00 (Konto 9300.4622.01) eingestellt werden. Dies entspricht Mindereinnahmen von rund CHF 100'000.00 gegenüber dem Budget 2026.

Im Jahr 2026 weist die Gemeinde Wahlen eine Steuerkraft pro Einwohner CHF 1'750.00 aus. Im Laufental liegt der Schnitt bei CHF 2'275.00 pro Einwohnerin und Einwohner. Spitzenreiter im Laufental sind Blauen mit CHF 3'891.00, Duggingen mit CHF 2'636.00 und Laufen mit CHF 2'525.00. Nur gerade die Gemeinde Roggenburg weist eine tiefere Steuerkraft als die Gemeinde Wahlen aus. Dieser Umstand wird mittels des Finanzausgleichs etwas abgefedert, aber zeigt halt trotzdem auf, dass wir bei den Steuereinnahmen ein Einnahmenproblem haben. Dies verstärkt sich insofern, als dass wir keine Industriezone aufweisen und damit nur rund CHF 22'000.00 juristische Steuereinnahmen budgetieren können.

Flüssige Mittel

Die Gemeinde ist damit konfrontiert, dass sie unter anderem für die Spitex, die KESB, Stützpunktfeuerwehr, Musikschule Laufental-Thierstein und Kreisrealschule Laufen, welche die grössten Beiträge ausmachen, jeweils Vorauszahlungen zu tätigen hat, damit diese selbst liquid sind. Der Kanton lässt sich zudem sehr viel Zeit, um die Rückzahlungen im Asylwesen zu tätigen. Die Gemeinde tätigt aktuell Vorauszahlungen an die Firma Convalere AG von rund CHF 45'000.00 pro Monat für das Asylwesen, welches vom Kanton nachträglich abgegolten wird. Damit ist im Rechnungsjahr 2027 offen, ob die Gemeinde mit den Steuererträgen und dem Finanzausgleich über genügend flüssige Mitteln verfügt, um seinen Verpflichtungen nachzukommen. Aktuell kann man nicht ausschliessen, dass kurzfristig mittels Darlehen liquide Mittel beschafft werden müssen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2027 sieht Ausgaben im Bereich des Gemeinde-GIS für die Errichtung einer Schnittstelle für das Gemeindekataster vor. Dieser Posten in der Höhe von rund CHF 25'000.00 war bereits für das Jahr 2026 vorgesehen. Da die amtliche Vermessung der Melioration aus dem Jahr 2025 aber infolge von Einsprachen noch nicht abgeschlossen ist, können die neuen Eigentümerdaten mit den neuen Parzellen noch nicht verurkundet werden. Geplant ist mit der Schnittstelle, dass die Rohdaten aus der amtlichen Vermessung und Grundbuch in den Kataster der Gemeinde überführt werden können.

Weiter ist am Spielplatz bei der Turnhalle der Erdwall mit den Röhren so in die Jahre gekommen, dass er umfassend saniert werden muss, damit die Sicherheit für die Kinder jederzeit gewährt werden kann. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 23'000.00.

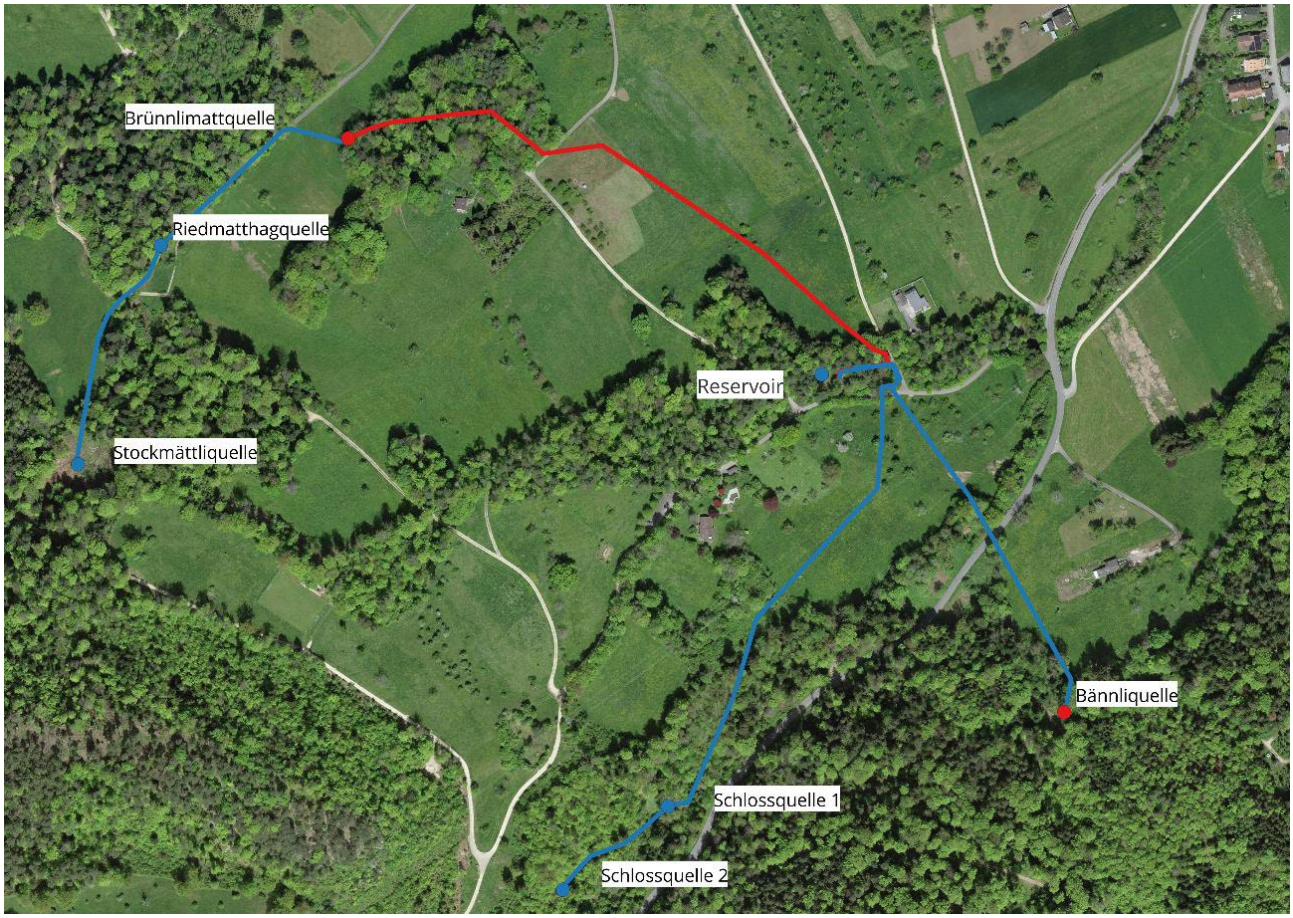
Bereits im Rechnungsjahr 2025 wurde der Gemeindeversammlung mitgeteilt, dass die Gemeinde im Rahmen des ordentlichen Werterhalts, den 2. Teil der Sanierung der Quellfassungen mit Transportleitungen angeht. Die Kosten belaufen sich gemäss der Aufstellung des beauftragten Ingenieurbüros Aqualon auf rund CHF 565'000.00 exkl. MwSt.

Das Projekt wird mittels Traktandum an der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 23. November 2026 zur Genehmigung beantragt.

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän um Genehmigung des Budgets 2027 wie folgt:

a) Genehmigung der Erfolgsrechnung 2027 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 159'206.00.
b) Genehmigung der Investitionsrechnung 2027 mit Ausgaben von CHF 611'100.00 bei Einnahmen von CHF 200'000.00.

Traktandum 5 Genehmigung Kredit in der Höhe von CHF 565'000.00 für die Sanierung Quellfassungen und Transportleitungen Teil 2



Die Wasserversorgung Wahlen beliefert rund 1'680 Einwohnerinnen und Einwohnern mit Trinkwasser, welches hauptsächlich aus den eigenen Quellen im südlichen Gemeindegebiet stammt.

Da die Menge des geförderten Quellwassers in den letzten Jahren rückläufig war, liess die Gemeinde ein Sanierungskonzept ausarbeiten, um Mängel an der vorhandenen Infrastruktur zu detektieren und notwendige Sanierungsmassnahmen zu definieren. In einer ersten Etappe wurde im Spätsommer 2024 die durch Bodenschutzmassnahmen tangierten Fassungsbereiche der Stockmatt- und Riedmatthagquelle saniert und erneuert.

In einer zweiten Etappe sollen nun Arbeiten im Bereich der Brünnlimattquelle, sowie Sanierungsarbeiten an der Transportleitung im Flurgebiet Neumatt hin zum bestehenden Reservoir angegangen werden.

Da sich einzelne Teilflächen der räumlich voneinander getrennten Bauperimeter in der Landwirtschaftszone befinden und als Gras- und Weideland genutzt werden, liegt dementsprechend Boden im Sinne der VBBo (Verordnung über die Belastungen des Bodens) vor, was die Erstellung eines Bodenschutzkonzepts verlangt.

Im Rahmen des genehmigten Projektierungskredit vom 24. November 2025 sind die nötigen Abklärungen nun getätigt.

Die Kosten für das geplante Projekt belaufen sich auf CHF 565'000.00 exkl. MwSt. mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10 %.

In diesem Preis sind Bodenschutzmassnahmen in der Höhe von CHF 90'000.00 exkl. MwSt. zusätzlich zum Projekt eingerechnet worden. Während der Bauarbeiten im Teil 1, konnte darauf verzichtet werden, was auch im 2. Teil grundsätzlich so beabsichtigt ist. Sollte im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens seitens des Kantons aber darauf beharrt werden, wäre der dazu nötige Kredit bereits inkludiert.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Kredit in der Höhe von CHF 565'000.00 exkl. MwSt. zu genehmigen. Die Finanzierung wird über die Wasserkasse sichergestellt.

Traktandum 6 Verschiedenes

- Hans Neyerlin-Gebhardt, Aussendienst

Gemeindeverwaltung Wahlen
Laufenstrasse 2
4246 Wahlen

Telefon 061 766 50 50
Fax 061 766 50 59
E-Mail info@gemeinde-wahlen.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag	10.00–11.30
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	10.00–11.30
Donnerstag	10.00–11.30/14.00–16.00

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat zusätzlich von 14.00 – 17.00 Uhr

Telefonzeiten

Montag bis Donnerstag	09.00-11.30/14.00–16.00